

## [Die Ukraine hat zum ersten Mal einen Seehafen privatisiert](#)

**17.01.2023**

Der kommerzielle Seehafen Ust-Dunaysk in der Region Odessa wurde für 201 Millionen Hrywnja versteigert. Dies ist der erste Fall einer Hafenprivatisierung in der Ukraine, teilte der Staatliche Eigentumsfonds am Dienstag, den 17. Januar, mit.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Der kommerzielle Seehafen Ust-Dunaysk in der Region Odessa wurde für 201 Millionen Hrywnja versteigert. Dies ist der erste Fall einer Hafenprivatisierung in der Ukraine, teilte der Staatliche Eigentumsfonds am Dienstag, den 17. Januar, mit.

„Der Preis für Ust-Dunaysk hat sich von 60 Mio. Hrywnja als Startpreis auf 201 Mio. Hrywnja als Gewinnerpreis mehr als verdreifacht. Acht Bieter konkurrierten um das Recht, den Hafen zu privatisieren“, hieß es in der Erklärung.

Rustem Umerov, Leiter des Staatlichen Vermögensfonds, sagte, dass Ust-Dunaysk fast in Vergessenheit geraten sei, aber zu den ersten gehörte, die nach dem Krieg mit Russland ihren Betrieb wieder aufnahmen.

Der Hafen nahm seinen Betrieb am 1. April wieder auf und schlug seitdem 153.000 Tonnen Getreide und 58,3.000 Tonnen importierte Konsumgüter für den Export um, bei einer erwarteten Kapazität von 4,1 Millionen Tonnen. Tatsächlich ist der Hafen heute nur zu 5 % ausgelastet. Es bedarf privater Investitionen.

Der Gewinner hat nun 20 Arbeitstage Zeit, um die Kosten für das Los nach Abschluss der Auktion zu begleichen. Erst nachdem die Mittel in den Haushalt eingezahlt wurden, wird der Kaufvertrag unterzeichnet.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 223

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.